

Stadtteilmanagement Leverkusen-Hitdorf

Aufgabenverständnis und geplante Aktivitäten | Dipl.-Ing. David R. Froessler | Stadtteilmanager Leverkusen-Hitdorf | 20. März 2017

Stadtteilmanagement Leverkusen-Hitdorf

Aufgabenverständnis und geplante Aktivitäten

Präsentation im Rahmen der Sitzung
der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk 1
am Montag, den 20. März 2017



Zur Person: Relevante Erfahrungen...

- >> Seit 1994 Inhaber und Geschäftsführer des Büros u r b a n o | Urban Research & Consultancy in Düsseldorf
- >> 1994 bis 2005 vorrangig Berater für internationale Projekte einer integrierten Quartierserneuerung
- >> seit 2005 Leiter der „Innovationsagentur Stadtumbau NRW“, der Geschäftsstelle des Netzwerkes nordrhein-westfälischer Stadtumbaukommunen
- >> Beratung und Unterstützung der Mitgliedsstädte bei Projektentwicklung, Fördermittelbewirtschaftung, Coaching und Begleitung lokaler Projekte & Akteure, Übernahme von Moderationsaufgaben in den Mitgliedsstädten, Innovationstransfer
- >> Öffentlichkeitsarbeit für die nordrhein-westfälischen Stadtumbauprojekte [Internetpräsenz, Gestaltung von Printmedien, Produktion von Filmen]
- >> Coaching von Stadtteilmanagements in Dortmund, Steinheim, Werdohl etc.
- >> Übernahme von Aufgaben eines Stadtteilmanagements in Bielefeld-Sennestadt, Steinheim-Innenstadt und Velbert-Nordstadt



Persönliche Motivation & Arbeitsauffassung

- >> Selbstverständnis als MANAGER, der Ressourcen, Potenziale, Mitwirkungsbereitschaft, Prozesse etc. aktiviert und steuert.
- >> Den Stadtteil und seine Akteure stärken und emanzipieren.
- >> Kurzfristige Aktionen und temporäre „Bespielung“ eines Stadtteils sind nicht erklärtes Ziel.
- >> Stattdessen liegt ein starker Fokus auf STRUKTURELLEN Verbesserungen.
- >> Initiierung dauerhaft tragfähiger Verbesserungen und „sich selbst überflüssig machen“ von Beginn an bei allen Aktivitäten mitdenken und strukturell anlegen – und ggf. punktuell auch bereits in laufenden Projekt umsetzen – mit der Chance, noch im laufenden Projekt die erste Phase der Verstetigung zu begleiten.



Der Stadtteil & seine Besonderheiten

- >> Kein für die gebietsbezogene Stadterneuerung Nordrhein-Westfalens typischer Stadtteil.
- >> Landschaftlich reizvolle Lage, deren Potenziale noch nicht voll ausgeschöpft scheinen, die aber auch zu Nutzungskonflikten führen.
- >> Vielfach noch sehr traditionelle Funktionsmischung.
- >> Zahlreiche Hinweise auf eine hohe Ortsverbundenheit der Bewohner.
- >> Ausgesprochen starkes bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben.
- >> Im zentralen Bereich und entlang der Uferzone Investitions- und Gestaltungsbedarf im öffentlichen Raum.
- >> Im Hinblick auf den Wohnungsbestand überwiegend hochwertige Strukturen.



Stadtgestaltung

>> **Schwerpunkte:** Öffentlicher Raum | Kirmesplatz | Kirchvorplatz | Umfeld „Rheinpark“ | Erweitertes Hafenaerial

>> **Zentrale Aufgaben:**

- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Umfassende & zielgruppenspezifische Beteiligung
- > Dokumentation der Ergebnisse dieser informellen Beteiligungsaktivitäten
- > In begrenztem Umfang: Unterstützungsfunktionen für die beauftragten Akteure

>> **WICHTIG:**

- > Zielgruppenspezifische Wahl von Zeitpunkt, Ort und Format von informellen Beteiligungen
- > Sorge tragen, dass eine breite Beteiligung stattfindet



Begleitung des Projekts "Villa Zündfunke"

- >> **Unterstützung, Stärkung & Stabilisierung** für ein bereits erfolgreich laufendes Projekt
- >> **Ziel:** Rolle als Unterstützer und Ratgeber anbieten.
- >> **Mögliche Beiträge:**
 - > Ansprechpartner & Kontaktvermittler
 - > Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
 - > Bei Bedarf: Strategische Beratung, Prozesscoaching, Förderberatung
- >> **WICHTIG:** Sorgfältige Balance zwischen Unterstützung „auf Nachfrage“ und eigenmotivierter Unterstützung.



Aufbau & Unterstützung des Verfügungsfonds

- > Werbung im Stadtteil und zügige Schaffung von guten Beispielen & anschaulichen "Vorbildern"
- > Beratung von Antragstellern bei der Planung von Aktivitäten und der Erstellung von prüffähigen Anträgen für förderfähige Aktionen & Maßnahmen
- > Aufbereitung der Unterlagen zur Beschlussfassung durch den Beirat
- > Beratung von Antragstellern bei Umsetzung und Abrechnung
- > Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für geförderte Aktionen & Maßnahmen
- > Unterstützung der Stadt bei der Abrechnung mit den Fördergebern



Aktivierung, Vernetzung, Information, Ehrenamt

>> Aufgaben:

- > Ansprechpartner vor Ort, Kontaktvermittler, Vernetzung der lokalen Akteure
- > Präsenz im Stadtteilbüro an zwei Nachmittagen je Woche
- > Ansprache, Aktivierung und Beteiligung von Bewohner[innen]
- > Bündelung des ehrenamtlichen und professionellen Engagements für den Stadtteil
- > Aufbau und Moderation von thematischen Arbeitskreisen.



Aktivierung, Vernetzung, Information, Ehrenamt

>> Wichtige Arbeitsprinzipien:

- > Offene und sensible Ermittlung und Bewertung bereits bestehender Strukturen.
- > Schaffung eines dauerhaften „Forums“ für den Stadtteil zur kollektiven Übernahme von Verantwortung und Schaffung von Stadtteilidentität und Ortsverbundenheit.
- > Ergänzend: Etablierung von zielgruppenspezifischen Foren.
- > Tendenziell weg von der „Beteiligung“ zur „kollektiven Entwicklung“ einer neuen Zukunft für den Stadtteil [„Akteure“ statt „Beteiligte“].
- > Prüfung, Entwicklung und Verstetigung von Potenzialen für ehrenamtliches Engagement – ggf. Aufbereitung und Vermittlung von Beispielen Guter Praxis.
- > Behutsame Entwicklung von Generationen und Kulturen übergreifenden Strukturen und Handlungsformen.

Image- und Öffentlichkeitsarbeit

>> Aufgaben:

- > Erarbeitung eines abgestimmten Kommunikationskonzeptes
- > Image- und Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung des Veränderungsprozesses in Abstimmung mit lokalen Partnern

>> Elemente der Umsetzung:

- > Erarbeitung und Verständigung auf ein gemeinsam getragenes Leitbild für die weitere Entwicklung des Stadtteils
- > „Übersetzung“ des Leitbildes und seiner Elemente in praktische Vorlagen und Gestaltungsmuster für Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
- > Definition von themen- und zielgruppenspezifischen Formen und Medien der Öffentlichkeitsarbeit
- > Zusammenfassung aller Elemente in einer anschaulichen und umsetzungsorientierten Kommunikationsstrategie, die nach und nach von einer wachsenden Anzahl von Stadtteilakteuren aufgegriffen wird.



Aktuell laufende Aktivitäten

- >> Einrichtung und Inbetriebnahme des Stadtteilbüros
- >> Erstellung von Printmedien für die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
- >> Durchführung aller für den Start des „Verfügungsfonds‘ Hitdorf“ notwendigen Vorbereitungen
- >> „Antrittsbesuche“ bei ersten wichtigen Akteuren des Stadtteils
- >> Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung am 29. März 2017 in der Stadthalle Hitdorf zur Information der Bürgerinnen und Bürger über anstehende Aktivitäten zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, über den Verfügungsfonds für Hitdorf und zur Vorstellung des Stadtteilmanagers

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. David R. Froessler

Stadtteilmanager Leverkusen Hitdorf

Bürozeiten im Stadtteilbüro Hitdorf:

- > Dienstag, 13 h bis 18 h
- > Donnerstag, 14 h bis 19 h

